



[Onlineversion](#)

40 Jahre Gemeinde Zeilarn

Feier am 11.9.2011

Im Mai 1971 wurde aus den Gemeinden Gumpersdorf, Obertürken und Schildthurn die Gemeinde Zeilarn gebildet. Vor 30 Jahren, am 1.9.1981, nahm der Kindergarten seinen Betrieb auf. Und heuer soll die neue Kinderkrippe den Kirchlichen Segen erhalten.

Diese Anlässe wollen wir alle gemeinsam in einer großen Feier mit unseren Vereinen und Bürgern begehen. Als Termin für die Feier wurde Sonntag, der 11. September 2011 bestimmt.

Bisher steht nur der Veranstaltungstag fest und dass uns die Blasmusik unserer Partnergemeinde Zeillern der Feier einen festlichen Rahmen geben wird. Auch wurde die Landrätin Bruni Mayer zum Festakt eingeladen und sie hat ihr Kommen zugesichert. Als Veranstaltungsort wird wohl der Vorplatz vor der alten Schule und dem Kindergarten gewählt und den Besuchern soll die Möglichkeit der Besichtigung der neuen Kinderkrippe gegeben werden.

Der weitere Ablauf, die Verköstigung, die Beteiligung der Vereine und vieles andere mehr muss erst geplant werden.

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat einen Festausschuss ins Leben gerufen. Außer den drei Bürgermeister wurden die Gemeinderätin Ilse Fink und der Gemeinderat Karl Gschwendtner als Mitglieder bestimmt.

Der Festausschuss wird den Ablauf koordinieren und dann auf die Vereine der Gemeinde mit der Bitte um Mitwirkung zukommen.

Wenn wir alle zusammen helfen wird die Feier sicher ein großer Erfolg. Denn dass wir Zeilarn feiern können haben wir schon oft bewiesen.

Familienverein Zeilarn

Seit dem 15.6.2009 gibt es den Verein zur Förderung der Jugend und der Familien in der Gemeinde Zeilarn e.V.. Ziel des Vereines ist die Beschaffung von Mitteln, die zur Familienförderung verwendet werden sollen.

Neben den Mitgliedsbeiträgen (20 € jährlich) und Spenden betreibt der Verein seit Herbst letzten Jahres dazu Photovoltaikanlagen auf den Dächern des Vereinsheimes und der Stockhalle des SV Gumpersdorf mit insgesamt 48 KW Leistung. Die Gemeinde Zeilarn hat für die, für den Bau notwendigen Darlehen, Bürgschaften übernommen, sodass zins-günstige Kommunalkredite (2,59 % fest auf 10 Jahre) erreicht werden konnten.

Dadurch kann aus den beiden Anlagen ein Gewinn von jährlich ca. 5.000 Euro erzielt werden.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde eine weitere Bürgschaft für eine Anlage mit 30 KW auf dem Dach eines Nebengebäudes von Karl Holböck beschlossen, das dieser dem Verein auf die Dauer von 20 Jahren kostenlos überlässt.

Dem Verein ist dankenswerter Weise auch eine Großspende über 5.000 Euro von der Firma HaWi Energietechnik AG, Eggenfelden, zugeflossen.

Der Familienverein ist also jetzt in der Lage, erste Fördermaßnahmen einzuleiten.

Als erstes soll an alle Zeilarn Kinder, die seit der Gründung, dem 15.6.2009, geboren wurden, ein sogenanntes „Begrüßungsgeld“ in Höhe von 100,00 Euro übergeben werden. Die Eltern der Kinder sollen am Sonntag, den 17.7.2011, an dem auch das Pfarrfest der Pfarrei abgehalten wird, als Ehrengäste zu einem Familiennachmittag eingeladen werden, in dessen Rahmen die Beträge verteilt werden. Natürlich sind auch alle anderen Familienmitglieder, Eltern, Großeltern und Geschwisterkinder und alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Für die größeren Kinder hat sich der Familienverein auch etwas einfallen lassen, damit ihnen nicht langweilig wird. Vom Kreisjugendring werden Teile des Niedrigseilgartens ausgeliehen und aufgebaut. Der Familiennachmittag wird um 12:30 Uhr beginnen und gegen 16:30 Uhr ausklingen.

Man kann gespannt sein, auf welche Weise der Familienverein unsere Jugend und die Familien in unserer Gemeinde in der Zukunft unterstützt.

Übrigens: Beitrittserklärungen zum Verein liegen in der Gemeindeverwaltung auf!

Bürgermeister musste First auslösen

Beim Bau der Kinderkrippe waren die Arbeiten so weit fortgeschritten, dass die Zimmerer den Dachstuhl aufsetzen konnten. Gute Beobachter der Szene hatten jedoch bereits schon vorher ein wichtiges Holzteil, den „First“ ausgemacht und den Elternbeirat des Kindergartens darüber informiert.

Die Damen dieses Gremiums hatten dann den First entwendet und gut aufbewahrt. Dann hatten sie auf einem Traktorgespann von Erich Strasser aus Schatzhof, dessen Gattin auch dem Elternbeirat angehört und zusammen mit ihren Kindern dem Bürgermeister den geschmückten First präsentiert.

Bürgermeister Ludwig Matzeder, der Vertreter der Gemeinde, die Bauherr der Kinderkrippe ist, war nun auf dieses wertvolle Stück Holz für den Bau angewiesen. So einfach jedoch wollten die Elternbeirätinnen dieses dem Bürgermeister nicht überlassen.

In schwierigen Verhandlungen kam man zu dem Ergebnis, dass die „Diebinnen“ mit einer Grillparty zufrieden gestellt würden. Dabei müsste allerdings der Bürgermeister sein Können im Singen unter Beweis stellen. Auf der Gitarre solle ihn dabei der Geschäftsleiter der Gemeinde Zeilarn, Franz Viellehner begleiten, so die Bedingungen.

Architekt Manfred Gramer kam auch nicht ungeschoren davon. Er hätte dafür zu sorgen, dass bei der Grillparty auch noch Kuchen für die Frauen vorhanden sei.

Das Ganze solle im Rahmen der Hebefeiер des Baues, mit dem Firstbier zusammen stattfinden. Zunächst aber wurde mit den Kindern das Firstfahren gefeiert, dazu hatte der Bürgermeister für alle Teilnehmer Würste und Getränke gestiftet.

Richtfest für die Kinderkrippe

Der Rohbau der Zeilarnер Kinderkrippe steht, das Dach ist eingedeckt. So fand nun das Richtfest mit Firstbier statt. Dazu hatte Bürgermeister Ludwig Matzeder eingeladen.

Nicht nur die Mitarbeiter der Baufirma Sem und der Firma Holzbau Westner waren gekommen, sondern mit dabei waren auch die „Firstdiebe“, das waren die Elternbeirätinnen des Kindergartens.

Denn diesen hatte Ludwig Matzeder versprochen, beim Firstbier die Bedingungen für die Freigabe des Firstes einzulösen. Dazu gehören nicht nur Grillfleisch und -würste mit Salaten, sondern auch ein Gesangsbeitrag des Bürgermeisters. Architekt Manfred Gramer hatte die Kuchen besorgt.

Zunächst erinnerte der Bürgermeister daran, dass sich der Gemeinderat vor etwa einem Jahr mit dem

Gedanken zum Bau einer Kinderkrippe befasst hätte. Die Meinung, dass man auf dem Land keine besondere Betreuungsmöglichkeit für Kinder unter drei Jahren benötige, sei widerlegt worden. Denn viele junge Mütter möchten möglichst schnell wieder in die Berufstätigkeit zurückkehren, auch bei uns. Die Nachfrage nach Plätzen hänge vom Angebot ab. Der Gemeinderat habe das Ziel, junge Familien in der Gemeinde zu halten und auch die gute Förderung derartiger Vorhaben hätte das Gremium bewogen, den Bau der Kinderkrippe mit 15 Plätzen in Angriff zu nehmen.

Die Anmeldung von bereits 14 Kindern unter drei Jahren habe gezeigt, wie absolut richtig die Entscheidung gewesen sei. Bereits am 16. März dieses Jahres sei mit dem ersten Spatenstich der Bau begonnen worden. Die Bauarbeiten durch die Firma Sem seien zügig vorangegangen auch die Firma Holzbau Westner hatte schnell den Dachstuhl und das Dach darauf gesetzt. „Wir liegen voll im Zeitplan, und es schaut gut aus, dass wir mit Beginn des Kindergartenjahres 2011/12 den Bau beziehen können“, zeigte sich Ludwig Matzeder optimistisch.

Den weiteren Fortgang der Arbeiten und die einzelnen Gewerke erläuterte Architekt Manfred Gramer und auch er glaube sicher an die Fertigstellung zum September.

Wie es bei einer Hebefeiер Brauch ist, kam nun auch der Zimmerermeister zu Wort. In seinem Richtspruch wünschte Christian Westner dem Neubau, dass dieser erfolgreich abgeschlossen werden möge und zum Wohle der Kinder, der Eltern und der Gemeinde dienen möge.

Gespannt warteten die Firstbiergäste nun auf die Erfüllung einer weiteren Forderung der Elternbeirätinnen, die sie mit ihrem dreisten Diebstahl des Firstes von der Gemeinde erpresst hatten: Der Bürgermeister musste singen, eine Forderung, die ihm nicht besonders entgegenkam. Doch er stellte sich der Herausforderung. Seine selbstverfassten, humorvollen Verse sang er zum großen Vergnügen der Gäste zur Gitarrenbegleitung von Geschäftsleiter Franz Viellehner, und alle sangen den Refrain gekonnt und kräftig mit.

Zu den weiteren Gästen des Richtfestes gehörten Pfarrer Gottfried Hinterberger als Vertreter des bischöflichen Ordinariats, der Grundeigentümer ist, die Grundnachbarn Georg und Hildegard Eller, Rektorin Bernadette Prähofer, die Mitarbeiterinnen des Kindergartens, Vorstandsmitglieder des Pfarrcaritasvereins, einige Gemeinderäte und die Bediensteten der Gemeinde Zeilarn.

Pfarrfest und Familiennachmittag

Am Sonntag, 17. Juli findet im Pfarrgarten in Zeilarn wieder das Pfarrfest statt. Nach dem 2. Gottesdienst werden in bekannter und bester Weise Speisen und Getränke, Kuchen und Kaffee mit gemütlicher Runde garniert, im schönen Biergarten-Ambiente angeboten. Die Ministranten werden eine Tombola zur Finanzierung des Ministrantenausfluges durchführen.

Es sind alle Bürgerinnen und Bürger aus dem Gebiet der Pfarrei Zeilarn, der Gemeinde Zeilarn und auch darüber hinaus, gern gesehene Gäste!

Baugebiet Wildberg VI, BA 1

Im ersten Bauabschnitt des Baugebietes Wildberg VI wird zur Zeit fleißig gebaut.

Zwei voll erschlossene und baureife Grundstücke stehen noch zum Verkauf bereit. Es handelt sich um eine Parzelle mit 909 qm und eine Parzelle mit 703 qm.

Weitere Informationen in der Gemeindeverwaltung bei Herrn Viellehner (Tel. 08572 9693 11).

Baubeginn Wildberg VI, BA 2

Mit den Erschließungsarbeiten im Baugebiet Wildberg VI, Bauabschnitt 2 wurde begonnen.

In diesem Bauabschnitt werden weitere 5 Grundstücke zwischen 700 und 1000 qm erschlossen.

Der Kaufpreis (incl. des Ablösebetrages für die Straßenerschließung) beträgt 46 €/qm.

Damit kann die Gemeinde Zeilarn weitere 5 attraktive Grundstücke zu einem vernünftigen Preis zur Verfügung stellen.

Die Familienförderung mit 3.000 € pro Kind unter 6 Jahren soll einen weiteren Anreiz stellen, dass sich junge Familien in unserer Gemeinde ansiedeln.

Weitere Informationen in der Gemeindeverwaltung bei Herrn Viellehner (Tel. 08572/9693-11).



18 Schulanfänger im September

18 Mädchen und Buben wurden bei der Schuleinschreibung zum Eintritt in die erste Jahrgangsstufe der Grundschule Zeilarn im September 2011 angemeldet.

Nach Auskunft von Schulleiterin Bernadette Prähofer kommt es im neuen Schuljahr zu folgender Klassenbildung: Die 18 Schulanfänger bilden eine 1. Klasse, in der 2. Klasse sind 17 Schülerinnen und Schüler und der 3. und 4. Jahrgang bilden, wie bereits im laufendem Schuljahr, eine Kombiklasse mit 19 Kindern.

Kanalisation Gehersdorf

Griesmühle, Sportplatzstrasse

Der Auftrag für die Kanalisationsarbeiten in den Ortsteilen Gehersdorf, Griesmühle und Sportplatzstrasse wurde an den günstigsten Bieter, die Fa. Sem, Zimmern erteilt. Mit den Arbeiten in Griesmühle soll am 11. bzw. 18. Juli 2011 begonnen werden.

Hier wurde von der Fa. Sem, mit Zustimmung der Gemeinde Zeilarn, die Fa. ProBau als Subunternehmer eingesetzt.

Die Fa. Sem hat auch den Auftrag für die Kanalisation des zweiten Bauabschnitts des Baugebiets Wildberg VI erhalten.

Mit den Arbeiten wurde bereits begonnen. Im Anschluss daran, etwa Mitte Juli, beginnen dann die Arbeiten der Kanalisation in Gehersdorf.

In den nächsten Wochen wird die Kanaltrasse in Gehersdorf ausgesteckt, Anschließend findet eine Begehung mit den Grundstückseigentümern statt.

Hundefragebogen

Mit den Hundesteuerbescheiden ist heuer ein Fragebogen an die Hundebesitzer zugesandt worden, mit der Bitte, Angaben über die Rasse ihrer Hunde zu machen. Mit dem Fragebogen werden Angaben zur Rasse, Farbe, Geschlecht und Geburtsjahr erhoben.

Etwa 2/3 der Hundebesitzer haben den Fragebogen bereits an die Gemeinde Zeilarn zurück gegeben. Die Hundebesitzer, die den Fragebogen noch nicht abgegeben haben, werden gebeten, dies noch nachzuholen.

Noch eine Bitte an alle Hundehalter:

Es wäre sehr gut, wenn sich die Hundebesitzer beim „Gassi gehen“ mit Tüte und Schaferl ausrüs-

ten würden, um die Hinterlassenschaften ihrer Lieblinge einzusammeln und über den Hausmüll zu entsorgen. Es ist nicht zumutbar, dass entlang von Gehwegen oder in den Wiesen und den Banketten der Straßen oder gar auf Spielplätzen die Hinterlassenschaften stinken.

Neubau Kinderkrippe Zeilarn

Die Rohbauarbeiten zur neuen Kinderkrippe sind bereits abgeschlossen. Am 16.03.2011 wurde gemeinsam mit Herrn Bürgermeister Matzeder, dem Architekten, den Vertretern der Baufirma Sem, dem Kindergartenpersonal und auch einer Schar von Kindern der Spatenstich durchgeführt. Unmittelbar darauf konnten bei stets trockener Witterung die Baumeisterarbeiten durchgeführt werden.

Bevor von der Zimmererei Westner der Dachstuhl fertig gestellt werden konnte, wurde nach alter Tradition der First gestohlen. Der Elternbeirat des Kindergartens hatte das kostbare Bauholz jedoch wieder rechtzeitig nach zäher Verhandlung mit dem Bürgermeister zurück gebracht. Das Verhandlungsergebnis machte sich dann am 06.05.2011 bei der Firstbierfeier am Kindergartengrundstück in Form von freien Getränken und einer deftigen Bewirtung bemerkbar.

Die Bauhofarbeiter hatten selbst gegrillt. Die Beilagen hatte die bessere Hälfte unseres Bürgermeisters, die Matzeder Gertrud bestens vorbereitet. Kaffee und Kuchen kam vom Kindergartenpersonal, dem Elternbeirat und vom Architekten.

Für eine musikalische Einlage sorgten abschließend noch der Bürgermeister, begleitet vom Geschäftsleiter Viellehner Franz.

Im Mai konnte noch der Dachstuhl komplett fertig gestellt werden. Ebenso wurden von den Firmen Minnich und Eichinger inzwischen alle Installationsarbeiten ausgeführt. Wenn alle Fenster eingebaut sind, können deshalb auch in Kürze die Verputzarbeiten ausgeführt werden.

Alle weiteren Gewerke sind inzwischen ausgeschrieben und zum größten Teil bereits vergeben. Das Gesamtbauvorhaben liegt im Zeitplan, so dass die Gesamtfertigstellung bis zum Einweihungstermin am 11.09.2011 möglich sein müsste.

Deponie Haus: Entlassung aus der Altlastenbearbeitung

Die Gemeinde Zeilarn hat auf dem Grundstück Fl.Nr. 312/2 der Gemarkung Obertürken zwischen 1971 und 1977 eine Deponie betrieben. Auf einer Fläche von ca. 2.500 qm wurde ca. 12.000 cbm Haus- und Sperrmüll abgelagert.

Die Mülldeponie wurde im Jahr 1978 rekultiviert und ab 1982 bis 1990 als Inertmaterialdeponie zur

Ablagerung von Bauschutt, Grünabfällen und Bodenaushub weiter betrieben.

Im Rahmen der Amtsermittlung nach dem Bodenschutzrecht hat das Landratsamt Rottal-Inn 2010 eine orientierende Untersuchung im Deponiebereich veranlasst.

Mit Schreiben vom 14.03.2011 hat das Landratsamt der Gemeinde Zeilarn das Untersuchungsergebnis mitgeteilt.

Im Zuge der durchgeführten orientierenden Untersuchungen wurde der Verdacht einer schädlichen Bodenveränderung, bzw. Altlast i.S.d. § 2 Nr. 3 der Bundes-Bodenschutzverordnung (BBodSchV) ausgeräumt.

Das Landratsamt Rottal-Inn beabsichtigt, die Altlastenverdachtsfläche nutzungsorientiert aus der Altlastenbearbeitung zu entlassen.

Grundwassermessstellen in Oberndorf

Im Grundwasserabflussbereich der ehemaligen Hausmülldeponie der Gemeinde Zeilarn in Oberndorf wurden im Frühjahr drei Grundwassermessstellen in den Boden gebohrt.

In regelmäßigen Abständen werden nun aus diesen Messbrunnen Proben gezogen und auf Schadstoffe untersucht.

Durch diese Maßnahme soll dokumentiert werden, ob und wenn ja, welche Schadstoffe in welcher Konzentration aus dem Deponiekörper ins Grundwasser eindringen. Sanierungsmaßnahmen könnten so bedarfsgerecht eingeleitet werden. Die Kosten für diese Maßnahme trägt ein von Freistaat Bayern aufgelegter Fond für ehemalige Hausmülldeponien.

Unsere Wasserqualität

Der Zweckverband Wasserversorgung Rottal hat uns folgende Parameter zur Qualität des Wassers vom Brunnen in Mannersdorf mitgeteilt:

Parameter	Einheit	Wert des Brunnens	Grenzwert
pH-Wert		7,76	6,5 – 9,5
Leitfähigkeit	µS/cm	488	-
Gesamthärte	°dH	13,8	-
Härtebereich		mittel	-
Calcium	mg/l	62,9	-
Magnesium	mg/l	21,5	-
Natrium	mg/l	4,9	200
Kalium	mg/l	0,8	-
Eisen	mg/l	0,015	0,2
Mangan	mg/l	n.n	0,05
Nitrit	mg/l	n.n.	0,5

Parameter	Einheit	Wert des Brunnens	Grenzwert
Nitrat	mg/l	7,1	50
Chlorid	mg/l	13,7	250
Sulfat	mg/l	33,3	240

Menschen machen Region

XperRegio hatte dazu aufgerufen, Menschen zu benennen, die auf ihrem Gebiet Besonderes leisten und dadurch unserer Region ein Gesicht geben. Nun ist das Projekt fertig und die Porträts werden in einem Buch und in einer Ausstellung öffentlich präsentiert.

Die Ausstellung ist noch bis 16. Oktober 2011 in der Schlossökonomie Gern zu sehen.

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr und von 15.00 -18.00 Uhr

Samstag/Sonntag von 13.00 Uhr -18.00 Uhr.

Das Buch "Menschen machen Region" ist erhältlich zum Preis von 19,80 EUR in der XperRegio-Geschäftsstelle oder in der Buchhandlung Böhm in Eggenfelden und Pfarrkirchen oder in der Buchhandlung Pfeiler in Simbach am Inn.

In dem Buch wird auch von zwei Personen aus unserem Gemeindebereich berichtet.

Das sind der Betreuer der Leichtathletikabteilung der Sportfreunde Zeilarn, Alois Scheid mit seiner Familie und

Andreas Huber mit dem von ihm gegründeten Verein INGEAR (=Initiative gegen Armut!).

Beide setzen sich sehr engagiert und uneigennützig für ihren Verein ein und haben somit einiges verändert bzw. bewirkt. In dem Buch wird ihr Engagement ausführlich gewürdigt.

Benefizkonzert zu Gunsten der Jugend der Sportfreunde Zeilarn und des SV Gumpersdorf

Am Freitag, den 03. Juni findet in der Stockhalle in Gumpersdorf ein Live Konzert zu Gunsten der Jugendabteilungen des SV Gumpersdorf und der Sportfreunde Zeilarn statt.

Beginn ist um 21.00 Uhr. Der Eintritt ist frei(willig).

Gespielt werden Songs der Kinks, Stones, CCR Deep Purple usw.

Die Band „Rulls Garage“ setzt sich zum Großteil aus Mitgliedern der Tischtennisabteilung der Sport-

freunde Zeilarn zusammen, die von zwei Sängerinnen unterstützt werden.
Freiwillige Spenden und die Erlöse aus dem Getränke- und Essenverkauf gehen an die Jugendabteilungen der beiden gemeindlichen Sportvereine.

Elternbeirat Schafkopfmeister 2011

Die Freiwillige Feuerwehr Obertürken hatte als Sieger 2010 die diesjahrigte Gemeindemeisterschaft auszurichten.

Im Gasthaus Obertürken spielten in 13 Partien Mitglieder und Freunde verschiedenster Gruppierungen um den Sieg.

Nach spannenden Spielen ging die Mannschaft des Elternbeirats der Grundschule Zeilarn als Sieger hervor.

In der Einzelwertung war Hans Eichinger vor Monika Heindl erfolgreich.

Wir gratulieren den Siegern und hoffen in 2012 wieder auf rege Teilnahme an dieser Traditionsveranstaltung.

Besonders freut uns, dass so viele Damen in die Männerdomäne Schafkopf eingebrochen sind.

Ferienprogramm 2011

Heuer findet das 14. Ferienprogramm der Gemeinde Zeilarn während der Sommerferien statt. Es haben sich wieder Privatpersonen und Vereine der Gemeinde dazu bereit erklärt, während der groen Ferien ein umfang- und abwechslungsreiches Ferienprogramm anzubieten.

Programm:

Mittwoch, 03.08.2011	Sportfreunde Zeilarn Minigolfturnier
Samstag, 06.08.2011	Sparte Tennis Schnuppertennis
Montag, 08.08.2011	EC Zeilarn Stockschieen
Mittwoch, 10.08.2011	Elternbeirat Schule Bastelnachmittag
Freitag, 12.08.2011	Schützen Schildthurn Sommer-Biathlon
Montag, 15.08.2011	Workshop Orange Schnupperfischen

Mittwoch, 17.08.2011	Thomandl Erna Teppich weben
Freitag, 19.08.2011	KAB Wanderung und Wachsgieen
Dienstag, 23.08.2011	FFW Gumpersdorf FFW Schildthurn Wasserspiele und Aktionen mit der Feuerwehr
Freitag, 26.08.2011	MSC Zeilarn Kartfahren
Dienstag, 30.08.2011	Mutter-Kind-Gruppe Kinderschminken und Kochen
Freitag, 02.09.2011	KSRK Obertürken Besuch der Raub- ritterburg Stein an der Traun
Mittwoch, 07.09.2011	Frauenbund Besuch der Confiserie Dengel mit Erlebnis- spielplatz

Die Gemeinde Zeilarn bedankt sich schon vorab sehr herzlich bei den mitwirkenden Personen und Organisationen, die bereit sind, in der Urlaubszeit diese Veranstaltungen durchzuführen.

Das Programm mit den genauen Zeiten über den Beginn der einzelnen Veranstaltungen wird in der Grundschule verteilt und liegt ab Anfang Juli in der Gemeindeverwaltung, in den Banken und bei Haushaltswaren Stadler auf.

Anmeldungen zu den einzelnen Veranstaltungen sind persönlich ab Dienstag, den 12. Juli 2011 im Rathaus in Gumpersdorf möglich.

Vollzug des Tierseuchengesetzes und der Bienenseuchen-Verordnung

Anordnung der Behandlung von Bienenbestanden gegen die Varroatose (Varroose) Das Landratsamt Rottal-Inn erlässt folgende

Allgemeinverfügung:

1. Alle Besitzer von Bienenvölkern im Landkreis Rottal-Inn werden hiermit verpflichtet, ihre Bienenvölker nach Trachtende, jedoch bis spätestens

31.12.2011 mit dafür zugelassenen Tierarzneimitteln und gemäß den Anweisungen der Hersteller gegen die Varroose (Varroose) zu behandeln.

2. Ausnahmen vom allgemeinen Behandlungsgebot sind nur im Rahmen der Versuche zur Resistenzzucht möglich und bedürfen der vorherigen schriftlichen Genehmigung des Landratsamtes Rottal-Inn.
3. Kosten werden für diese Allgemeinverfügung nicht erhoben.
4. Diese Allgemeinverfügung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Rottal-Inn in Kraft.

Landratsamt Rottal-Inn
28.03.2011
Buettner, Regierungsrat

Abfuhrkalender der Müllabfuhr für das 2. Halbjahr 2011

Der Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn hat für das 2. Halbjahr 2011 einen Abfuhrkalender erstellt.

Der Müllabfuhrkalender liegt in der Gemeindekanzlei auf.

Der neue Abfuhrkalender kann auch vom Internet unter www.awv-isar-inn.de herunter geladen werden.

Zensus 2011–

Wissen, was morgen zählt

Seit dem 9. Mai 2011 findet nach fast genau 24 Jahren wieder ein Zensus statt, damals noch Volkszählung genannt. Deutschland beteiligt sich damit an einer europaweiten Volkszählungsrunde, die für die Jahre 2010/2011 gesetzlich vorgeschrieben ist.

Im Rahmen des Zensus werden Einwohnerzahlen und andere Grunddaten der Bevölkerung erhoben, um sowohl dem Bund, den Ländern und den Gemeinden als auch der Wirtschaft statistische Planungsgrundlagen an die Hand geben zu können. Zensusdaten haben vielfältige Auswirkungen sowohl auf das demokratische Staatswesen als auch auf den persönlichen Alltag der Menschen, z.B. beim Länderfinanzausgleich, bei der Einteilung von Wahlkreisen und bei Volksbegehren aber auch bei der kommunalen Planung von Kindergärten, Schülerbeförderung und Seniorenheimen.

Beim Zensus 2011 wird ein Großteil der benötigten Daten aus Verwaltungsregistern, wie z.B. dem Melderegister, erhoben. Aus Gründen der Qualitätssicherung und zur Ermittlung zusätzlicher Zensusmerkmale, wie der Bildung oder der zur Verfügung stehenden Wohnfläche, ist es dennoch erforderlich, direkte Befragungen bei rund einem Drittel der Bevölkerung durchzuführen. Die drei wichtigsten Befragungen des Zensus sind dabei zum einen die Gebäude- und Wohnungszählung, bei der alle Eigentümer und Verwalter von Wohnimmobilien per Post einen Fragebogen vom Statistischen Landesamt erhalten.

Das zweite ist die Haushaltsstichprobe, bei der nach einem statistischen Zufallsverfahren ausgewählte Haushalte - 10% der Bevölkerung - persönlich durch einen Interviewer befragt werden. Und die Erhebung in sogenannten Sonderbereichen, bei denen abhängig von der jeweiligen Bereichsart (sensibel oder nicht sensibel) entweder alle Bewohner oder die Leiter der Einrichtungen um Auskunft gebeten werden. Für alle Befragungen des Zensus hat der Gesetzgeber eine Auskunftspflicht festgelegt (§ 18 Zensusgesetz 2011 ZensG 2011).

Beim Zensus 2011 können die Bürger sicher sein, dass die gewonnenen Informationen ausschließlich für statistische Zwecke verwendet werden und nicht in die öffentliche Verwaltung, wie die Einwohnermeldeämter, zurückfließen werden. Außerdem werden alle persönlichen Angaben, wie der Name oder die Adresse, zum frühest möglichen Zeitpunkt, d.h. nach der Aufbereitung der Daten, gelöscht. Der Schutz der erhobenen Daten hat in der amtlichen Statistik eine hohe Priorität und unterliegt strikten rechtlichen Rahmenbedingungen. Deshalb sind alle Mitarbeiter beim Zensus auch schriftlich zur Verschwiegenheit verpflichtet worden.

18 Monate nach dem Stichtag, also am 9. November 2012, werden die ersten Zensusergebnisse veröffentlicht. Ab diesem Zeitpunkt gibt es wieder aktuelle und verlässliche Zahlen darüber, wie viele Menschen in Bayern leben und wie die Wohnsituation vor Ort aussieht. Am 9. Mai 2013 werden dann auch Zahlen über Haushalte, deren Struktur sowie weitere interessante Informationen über Bayerns Kreise, Städte und Gemeinden jedermann zur Verfügung stehen. Weitere Informationen zum Zensus 2011, seinem Zweck, seine Rechtsgrundlagen sowie Musterfragebogen finden Sie im Internet unter www.statistik.bayern.de/zensus.

Außensprechtage des Amtes für Versorgung und Familienförde- rung in Pfarrkirchen

Das Amt für Versorgung und Familienförderung (AVF) Landshut hält jeden 3. Mittwoch im Monat jeweils von 10.00 bis 15.00 Uhr im Rathaus II, Ringstr. 29/II, in Pfarrkirchen (Besprechungsraum) einen Außensprechtage ab.

An diesen Tagen ist die AVF auch unter der Handy-Nummer 0171/2131145 erreichbar.

Die Termine sind:

Mittwoch, 20.07.2011

Mittwoch, 17.08.2011

Mittwoch, 21.09.2011

Mittwoch, 19.10.2011

Mittwoch, 16.11.2011

Mittwoch, 21.12.2011

Förderverein Umgehungsstrasse Gumpersdorf organisiert Konzert

Ein klassisches Konzert besonderer Art findet auch heuer wieder in der Wallfahrtskirche in Schildthurn statt.

Unter dem Titel „Klassik am Turm“ findet am Samstag, 4. Juni 2011 um 20.00 Uhr dieses Konzert statt. Es spielt das Ensemble „Classico Rottal“ wunderschöne Musik von Bach, Dvorak, Fauré, Fasch, Pepusch, Rameau, Telemann und Vivaldi.

Das Foyer ist ab 19.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Veranstalter ist der Förderverein Umgehungsstraße Gumpersdorf e.V.

220-kV-Freileitung Pirach-Tann Stahlsanierungs- und Korrosionsschutzarbeiten an Gittermasten

Im Interesse einer auch künftig sicheren Stromversorgung wird die Fa. TenneT an den Stahlgittermasten der 220-kV-Freileitung Pirach (bei Burghausen) – Tann, Ltg. Nr. B69, Portal Pirach – Mast Nr. 82 Stahlsanierungs- und Korrosionsschutzarbeiten auch in der Gemarkung Obertürken durchführen. Die beauftragten Fachfirmen haben mit den ca. 30 Wochen andauernden Arbeiten Anfang März 2011 begonnen.

Die Arbeiten erfordern es, verschiedene Wege und Grundstücke zu begehen und mit entsprechenden Fahrzeugen zu befahren. Die ausführenden Firmen sind angewiesen, die Flur- und Wegeschäden so gering wie möglich zu halten. Nach Abschluss der Arbeiten werden evtl. entstandene Schäden nach den bürgerlich-rechtlichen Bestimmungen geregelt. Die Eigentümer von Grundstücken, auf denen die Gittermasten stehen, werden über die vorgesehenen Arbeiten rechtzeitig vor Beginn von der Fa. TenneT informiert.

Informationen des Beruflichen Fortbildungszentrums

Das bfz Passau hat die Gemeindeverwaltung gebeten, folgende Schulungsangebote zu veröffentlichen:

1. **Fachkraft im Verkauf und Vertrieb mit Com-puterkasseneinführung**
Dauer: 3 Monate,
Schulungsort: Passau, Beginn: 6. Juni 2011 (Vollzeit)
2. **Fachkraft für Lager/Logistik mit Stapler-scheinwerb**
Dauer: 3 Monate, Schulungsort: Passau, Beginn: 6. Juni 2011 (Vollzeit)
3. **Jobs 50 plus mit individuellen Fachrichtungen**
Dauer: 4 Monate, Schulungsort: Passau, Beginn: 11. Juli 2011 (Voll-/Teilzeit)
4. **Wirtschaftsfachwirt (IHK)**
Dauer: 24 Monate, Schulungsort: Passau, Beginn: 22. Oktober 2011 (berufsbegleitend)
5. **Touristikfachwirt (IHK)**
Dauer: 24 Monate, Schulungsort: Passau, Beginn: 22. Oktober 2011 (berufsbegleitend)

Förderung über Agentur für Arbeit/Jobcenter bzw. Bildungsprämie möglich.

Bei Interesse: 0851/95625-0, Dipl.-Kfm. Franz Angerer, bfz-Passau.

Betreutes Wohnen in Gastfamilien in Niederbayern

Das Sozialteam Betreutes Wohnen in Gastfamilien, Landshut hat die Gemeindeverwaltung gebeten, folgenden Text zu veröffentlichen:

Suchen Sie eine neue Aufgabe?

Wir suchen Familien oder auch Einzelpersonen, die bereit sind, einen erwachsenen Menschen mit einer psychischen, geistigen oder Körperbehinderung bei sich Zuhause aufzunehmen,

der/die keine stationäre Krankenhausbehandlung mehr benötigt und außerhalb der Klinik oder eines Heimes leben kann.

Das betreute Wohnen in Gastfamilien wird von unserem Fachteam niederbayernweit fachlich kompetent begleitet. Die Mitarbeiter/-innen stehen sowohl der Familie als auch dem behinderten Menschen bei regelmäßigen Betreuungsgesprächen in der häuslichen Umgebung für Unterstützung zur Verfügung.

Das monatliche Betreuungsgeld beträgt bis zu 420,00 €.

Ferner werden Miete, Nebenkosten und ggf. Verpflegungskosten erstattet.

Haben Sie Interesse?

Wir informieren Sie gerne umfassend und unverbindlich.

Ihr Ansprechpartner: Ronny Reinhold

Tel.Nr: 0871/430 13 11 oder

Fax-Nr. 0871/430 14 38

E-Mail: Ronny.Reinhold@sozialteam.de

Beendigung der analogen Satellitenausstrahlung in Deutschland am 30.04.2012

Der Bayerische Rundfunk hat uns nachfolgenden Informationstext übersandt, mit der Bitte, die Gemeindebürger zu informieren:

Satelliten-Fernsehen ab 30. April 2012 nur noch digital!

Die wichtigsten Fakten im Überblick:

Die Zukunft des Fernsehens ist digital. Das gilt auch für Fernsehzuschauer, die ihre Programme zuhause über eine Satellitenschüssel empfangen. Bislang wird dasselbe Programm parallel in

unterschiedlichen Qualitäten ausgestrahlt: analog, digital in Standardqualität (SD) und teilweise digital in hochauflösender Qualität (HD).

Das wird sich ändern. Denn am 30. April 2012 beenden alle deutschen Fernsehsender die analoge Ausstrahlung ihrer Programme über Satellit.

Davon betroffen sind alle Zuschauerinnen und Zuschauer, die ihre Programme noch analog über Satellit empfangen. Sie müssen spätestens bis zum 30. April 2012 auf digitalen Empfang umstellen. Nicht betroffen sind diejenigen, die via Kabel (analog oder digital), DVB-T, über IPTV (Internet Protocol Television) oder bereits digital über Satellit empfangen.

Eine einfache Methode, um festzustellen, ob man von der Abschaltung des analogen Satellitensignals betroffen ist, ist der Blick auf die Videotextseite 198, die im Bayerischen Fernsehen, im Ersten und bei anderen Programmen gesendet wird. Erscheint dort ein Hinweis auf die Abschaltung des analogen Satellitensignals, ist der Empfang noch analog und es gilt zu handeln.

Alternativen:

Grundsätzlich sind betroffene Zuschauer und Betreiber von Satelliten-Gemeinschaftsanlagen gut beraten, den Umstieg auf Digitalfernsehen schon jetzt zu planen, um eventuelle Engpässe oder Mehrkosten kurz vor der Abschaltung zu vermeiden. Alternativ stehen verschiedene digitale Empfangswege zur Verfügung: Satellit (DVB-S), Kabel (DVB-C), Antenne (DVB-T) und IPTV.

Um digital über Satellit fernsehen zu können, ist ein DVB-S-Receiver für jedes Fernsehgerät oder ein Fernseher mit integriertem DVB-S-Receiver erforderlich. Bei älteren Anlagen kann auch der Austausch des LNB (Low Noise Blockconverter) an der Satellitenschüssel notwendig sein, sofern er noch nicht digitaltauglich ist.

Für den Empfang aller Landes- und Regionalprogramme ist ein Empfangsgerät nötig, das die dynamische PMT-Umschaltung (Programm Map Table) unterstützt. Die PMT-Umschaltung ermöglicht dem Zuschauer den Empfang von lokalen/regionalen Programmfenstern. Die Dritten Programme der ARD sowie die Privatsender SAT.1 und RTL nutzen diese Möglichkeit zur Ausstrahlung ihrer Regionalsendungen.

Die Vorteile des digitalen Satelliten-Empfangs: Für betroffene Zuschauer lohnt der Umstieg auf digitales Fernsehen schon heute. Denn das digitale Fernsehen bietet eine hervorragende Bild- und Tonqualität – in Perfektion mit HDTV und Dolby Digital – und zugleich eine größere Programmvierfalt als das analoge PAL-Fernsehen. Zudem ist es unempfindlicher gegenüber Störungen.

Das digitale Programm bouquet der ARD ist unver-schlüsselt und ohne zusätzliche Kosten zu empfan-gen: Es umfasst neben dem Ersten und den Dritten Programmen auch alle Landes- und Regionalsen-dungen. Hinzu kommen die Digitalenprogramme EinsExtra, Einsfestival und EinsPlus, der Bildungs-kanal BR-alpha sowie die Partnerprogramme ARTE, PHOENIX, 3sat und KiKa und attraktive Zusatzdienste wie die Elektronische Programm vorschau der ARD. Mit dem Paket sind alle Hörfunkprogramme der ARD-Landesrundfunkanstalten, darunter auch neun BR-Radiowellen.

Wichtige Informationsadressen:

Auf den Internetseiten www.klardigital.de, www.ard-digital.de und www.br-online.de/satellit sowie beim ARD Digital-Zuschauerservice unter Telefon-Nr. 01805/001495 (14 Cent/Minute aus dem dt. Festnetz und maximal 42 Cent/Minute aus Mobilfunknetzen) oder per E-Mail unter: info@ard-digital.de gibt es weitere Informationen.

Rätselecke

Der Nachtwächter

Ein reicher Geschäftsmann muss dringend mit der Morgenmaschine nach New York fliegen. Als er sich gerade auf den Weg zum Flughafen machen will, hält ihn sein Nachtwächter auf: „Ach bitte, nehmen Sie nicht die Morgenmaschine. Ich habe heute Nacht geträumt, dass dieses Flugzeug abstürzt und meine Träume haben sich schon oft bewahrheitet.“ Der Geschäftsmann hört auf den Rat seines Angestellten und nimmt ein späteres Flugzeug. Die Morgenmaschine stürzt tatsächlich ab; keines der Opfer überlebt.

Trotzdem entlässt der Geschäftsmann nach seiner Rückkehr den Nachtwächter, jedoch nicht, ohne ihn großzügig zu belohnen.

Warum verhält er sich so?

Die Wettervorhersage

Es ist der 31. Oktober, Mitternacht. Draußen tobt ein fürchterlicher Sturm, der Wind heult um die einsame Hütte von Ernst Einsiedler. Der Wetterbericht versucht, die Bevölkerung zu beruhigen: „Spätestens in 72 Stunden wird der Himmel wieder strahlend blau sein und die Sonne wird scheinen. Es besteht also nicht der geringste Grund zur Besorgnis.“ – „Diese Wetterfritzen werden auch immer dreister. Was sie uns alles erzählen,“ schimpft Ernst Einsiedler und schaltet empört das Radio aus.

Was stimmt an dieser Wettervorhersage nicht?

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließungen:

Keine

Geburten:

Hausberger Michaela aus Kellndorf

Sterbefälle:

Schille Gertraud, Lanhofen im Alter von 49 Jahren

Jubilare:

Maria Thomandl aus Sonnertsham	70 Jahre
Martina Harlander aus Gumpersdorf	75 Jahre
Maria Pongratz aus Gumpersdorf	75 Jahre
Hermenegild Hausbacher aus Holzleiten	80 Jahre
Antonia Gottanka aus Lanhofen	80 Jahre

50-jähriges Ehejubiläum:

Elisabeth u. Franz Heimpl aus Obertürken

60-jähriges Ehejubiläum:

Emilie u. Artur Strauß aus Babing

Vereins-Terminkalender

Monat Juni 2011

- 02.06. Vatertagsfeier im GH Heilmeier
- 03.06. Benefizrockkonzert zu Gunsten der Jugend des SV Gumpersdorf und der Sportfreunde Zeilarn ab 21.00 Uhr in der Stockhalle
- 04.06. Klassik am Turm in der Kirche Schildthurn – Benefizkonzert d. Fördervereins Ortsumgehung e.V. um 20 Uhr
- 04.06. Hallenfest d. FFW Tannenbach im FW-Haus in Gasteig
- 05.06. 25-jähriges Bestehen d. FW-Hauses in Gasteig d. FFW Tannenbach
- 08.06. JHV d. Frauenbundes mit Neuwahlen im GH Heilmeier; um 19 Uhr Gottesdienst
- 10.06. Tag der Vereine im GH Obertürken
- 13.06. Gartenfest in Taferlberg d. Leonberger Trachtler; ab 12 Uhr Mittagstisch
- 14.06. Frauenbundausflug
- 15.06. Halbfinale Landkreispokal Rottal-Inn SG Gumpersdorf/Wurmannsquick - SV Hebertsfelden, 19.00 Uhr Sportplatz in Gumpersdorf
- 17.06. Wolpertingermeisterschaft v. De Dreßeßln
- 17.06. Sonnwendfeier d. FFW Marktberg in Gassen
- 19.06. Mittagstisch d. FFW Marktberg in Gassen ab 12 Uhr

- 19.06. VDK – Jahresgedenktag um 9.30 Uhr Gottesdienst, anschl. Zusammenkunft im Schützenhaus Schildthurn
- 23.06. Fronleichnamsprozession mit Vereinsbeteiligung
- 24.06. Sonnwendfeier d. SV Gumpersdorf am Sportplatzgelände ab 19 Uhr
- 24.06. Gedenkgottesdienst d. FFW Obertürken in Gehersdorf um 19 Uhr f. verstorbene Mitglieder
- 25.06. Grillfest v. De rodn Wepsn FCB Fanclub in der Sporthütte Zeilarn
- 26.06. Priminz in Perach

Monat Juli 2011

- 02.-03.07. Waldfest in Schildthurn d. FFW Schildthurn
- 09.07. Sommerfest d. FFW Obertürken im FW-Haus in Obertürken ab 18 Uhr
- 10.07. Frühschoppen d. FFW Obertürken im FW-Haus in Obertürken mit Mittagstisch
- 10.07. Dorffest d. SV Gumpersdorf in der Stockhalle in Gumpersdorf. Ab 11.30 Uhr Mittagstisch
- 16.07. Biergartenfest im GH Obertürken
- 17.07. Pfarrfest d. Pfarrgemeinderates im Pfarrhofgarten anschl. Familiennachmittag d. Vereins zur Förderung d. Jugend und der Familien in der Gemeinde Zeilarn e.V. im Pfarrhofgarten
- 17.07. Trachtengaufest in Burghausen
- 20.07. Wallfahrt d. Schildthurner Ortsvereine; Treffpunkt um 18.45 Uhr am Schützenhaus
- 23.07. 8. Hufeisenturnier in Zeilarn – Veranstalter Sportfreunde Zeilarn u. De Dregsteßln

Monat August 2011

- 05.08. Totengedenkgottesdienst d. Trachtenvereins Leonberg in Leonberg um 19.30 Uhr
- 06.-07.08. Waldfest d. Schützen Schildthurn am Waldfestplatz
- 07.08. KSRK Jahrestag mit Vereinsbeteiligung
- 13.08. Weinfest im GH Obertürken
- 15.08. Kräuterbüschelverkauf d. Frauenbundes in Schildthurn (Kirche 9.30 Uhr)

Impressum:

Themenauswahl und Verfassung der Texte durch den Redaktionsausschuss der Gemeinde Zeilarn .

Verantwortlich im Sinn des Presserechtes:

1. Bürgermeister Ludwig Matzeder

**Alle möchten lang leben,
aber keiner will alt werden.**

**Jonathan Swift, 1667 – 1745
irischer Schriftsteller**